Bank Nachricht.

Applikation soll bei der nächsten Gesetzgebung von Pennsylvanien gemacht werden für die Incorporation einer Bank mit allgemeinen Discontoundandern Banker-Privilegien, welche in der Stadt Catasauqua, Lecha Caunty, errichtet werden soll, unter dem Namen: „Farmers und Mechanics Bank von Catasauqua," mit einem Capital von Zweihundert tausend Thaler, und mit dem Privilegium, dasselbe auf Dreihundert tausend Thaler vermehren zu dürfen.

George Friederich,	Jacob Rupp,
Jacob Deily,	Daniel A. Guth,
Abram. Rohn,	Phaon Albright,
Samuel Saylor,	Henry J. Haberacker,
Robert Oberly,	Nathan Kletz,
Joseph Lichtenwalter,	Henry Knettnery,
David Thomas,	Jeremiah Ritter,
S. H. Laciar,	Peter Roth,
William Getz,	Charles Kidd,
Levi Haas,	George Koch,
George Deily,	Owen Laybeld,
William Biery,	Leapeld Pick,
Sal. Steckel,	Reuben Pattersen,
Daniel Beisel,	B. F. Strend,
Jacob Fegelman,	Thomas Friederich,
George Koch,	Chas. W. Rau,
Benjamin Gackenbach,	Nathan Frederich,
John Marks,	William L. Fegely,
Morgan Emanuel,	Samuel Remig,
Joseph Laubach,	Jesse Kneuse.
Charles G. Schneller,	Reuben Gackenbach,
John Hudders,	Salomon Kemmerer,
Peter Steckel,	Nelson Werthheiser,
Charles Miller,	George Kertz,
Owen Friederich,	Joseph Kidd,
J. W. Weayer,	Charles Nelf,
David A. Tembler,	Nathan Fegley,
F. B. Martin,	John Williams,
Joshua Hunt, jr.	Samuel Gelver,
Jer. Schindel,	Owen Rice,
Paul Balliet,	Isaac E. Chandler,
John Meyer,	James W. Fuller,
George Deily, sen.	William Miller,
Josiah Nagel,	A. H. Gilbert,
David O. Saylor,	James Ginder,
Edwin Mickley,	John Snyder,
Salomon Fegel,	Ephriam Long,
Samuel Thomas,	Aaron Eisenhard,
Jonas Beiry,	John Hoß,
G. W. Kletz,	Edward Kern,
William Schneck,	Nathan Sieger,
Samuel Sieger,	Jacob Beisel,
George Reth,	Owen Kern,
Peter Troxell, jr.	Joel Lentz,
Joseph Sieger,	Jeremiah Kern,
John Weber,	Samuel Köhler,
George Rer,	A. E. McCarty,
John Minnich, jr.	Henry German,
William Wind,	Henry Snyder,
Charles Sigley,	John Thomas,
Salomon Biery,	Robert Steckel,
Thomas Butz,	Joseph Biery,
Joseph Mickley,	Jacob Mickley,
Jacob Seipel, sen.	Ephraim Mickley,
Thes. F. Butz,	A. J. Seagreaves,
Peter Mickley,	James Keck,
John Troxell,	Benj. F. Beisel,
A. J. G. Dubs,	Hiram Balliet,
William Burke,	A. H. Dess,
Aaron Schreiber,	A. W. Kinsey,

Catasauqua, May 18. 1853. ng6M

Wohlfeil! Wohlfeil!! Wohlfeil!!!

Der wohlfeile

Hut,- Kappen- und Fur-Stohr

No. 21, West-Hamilton-St. der Stadt Allentown.

Unterzeichneter, herzlich dankbar für genossene sehr liberale Kundschaft, wünscht dem allgemeinen Publikum, so wie seinen Freunden im besonderen anzuzeigen, daß er gegenwärtig eine herrliche Auswahl

Alle Arten und Verschiedenheiten von Hüten, Kappen, Muffs, Boas, Cuffs u. s. w.

auf Hand hat, und immerhin zum Verkauf auf Hand halten wird—alles nach den neuesten Moden, auf die beste und dauerhafteste Weise, und an billigern Preißen als diese Artikel je in dieser Stadt verkauft wurden. Er kann das Publikum versichern, daß seine Waaren so sein werden, daß sie in keiner Hinsicht zu übertreffen sind. Dies ist zwar viel gesagt, aber es ist Alles Wahrheit—mit „Humbuggen" will er nichts zu thun haben. In die Ferne zu gehen, Stoff ausschneiden oder ausschneiden laßen, von solchen die keine Kenner von Waaren sind, und dies dann daheim ausposaunen laßen, würde er verabscheuen. Auch gibt er sich nicht mit artificial Glanz ab—sondern zieht den natürlichen Glanz vor, der seine Glätte nicht in einigen Tagen verliert. Kurz er zieht es vor, das Publikum seine Waaren probiren zu laßen, und dann wird man auch bald finden, daß dieselbe es nicht nöthig haben. Wer noch nicht gelernt hat, daß alle solche die „humbuggen" es höchst nöthig haben, in ihrem Geschäft mit ihren Nachbarn gleichen Schritt zu halten, ist wirklich weit hinter der Zeit.

Wer irgend etwas aus diesem Geschäftszweige braucht, ist achtungsvoll eingeladen bei ihm anzusprechen und sich selbst von dem Gesagten zu überzeugen—ja, zu überzeugen, daß er wirklich in seinem Stohr hat, was er vorgibt zu haben.

Durch pünktliche und getreue Bedienung und die billigsten Preißen die in dieser Stadt gefordert werden, hofft er sich seinen Antheil der Gunst des Publikums zuzusichern.

☞ Stohrhalter im Lande werden darauf aufmerksam gemacht, daß er alle diese Artikel beim Großen und Kleinen verkauft, und daß er sie an Philadelphia und Neu-York Preißen damit versorgen kann.

Vergeßt es nicht, sein Stohr ist No. 21, die nächste Thüre oberhalb Schnurman's Stohr.

William Keck.

Allentown, Okt. 26. nq3M

Ausverkauf an Kosten

Mit der Absicht aus Geschäften zu gehen.

Bedingung—Cäsch.

Der Unterzeichnete zeigt den Einwohnern von Allentown und dem Publikum im Allgemeinen an, daß er seinen ganzen Stock von Stohrgütern an den ersten Einkaufspreisen ausverkauft, indem er das Stohrgeschäft hier aufgeben wird. Der Stock besteht aus einer allgemeinen Verschiedenheit von Waaren jeder Benennung, und die Aufmerksamkeit von Allen wird daher auf diese positive Thatsache gelenkt.

Also Alle, die ihr gute Bargains zu machen wünscht, rufet an am Volksstohr.

J. W. Grubb.

September 28. nqbv

Calender

Auf das Jahr 1854—Deutsche und Englische—soeben erhalten und beim Großen und Kleinen an den billigsten Preißen zu verkaufen bei

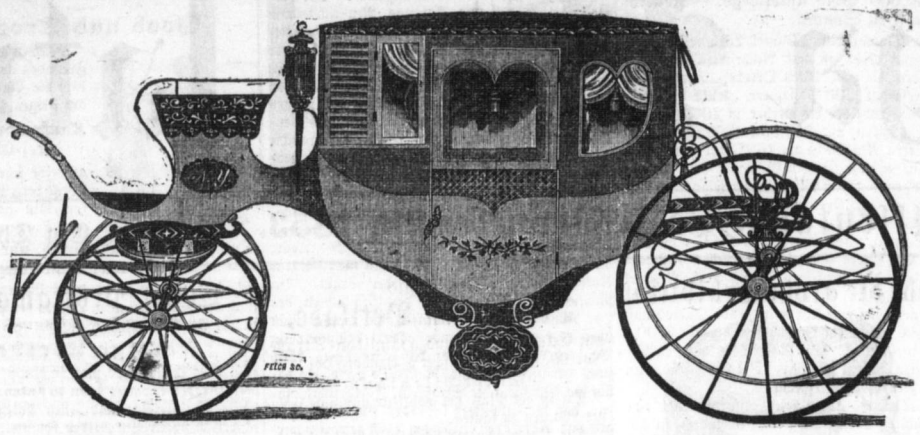
Keck, Guth und Trexler.

September 7.

Levers und Saeger,

Kutschenmacher in der Stadt Allentaun,

in der Süd-Siebenten Straße, ein Viereck vom Marktplatze,



Ergreifen diese Gelegenheit ihren Gönnern und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß sie neulich dadurch, daß Herr Hiram Säger den Antheil, den Samuel N. Fried früher in diesem Etablisement eignete, käuflich an sich gebracht hat, mit einander in Gesellschaft getreten sind, und nun das Kutschenmacher-Geschäft in allen dessen verschiedenen Zweigen sehr ausgedehnt betreiben, und zwar in der Süd-Siebenten Straße, ein Viereck von dem Marktplatze, an der nämlichen Stelle wo dieses Geschäft von der alten Firma betrieben wurde, allwo sie

Alle Arten Fuhrwerke, als:

Omnibusses, Barrouches, Rasees, Fäncy-Wägen, Rockaways, Buggies, Carry-Alls, York-Wägen, Sulkies, u. s. w.,

kurz, alle Fuhrwerke die in gewöhnlichem Gebrauch sind, auf Hand zu halten gedenken, oder auf Bestellung so schön, wohlfeil und dauerhaft verfertigen werden, als sie irgendwo im Staat gemacht werden können. Sie haben jetzt schon einen großen Stock Fuhrwerke auf Hand, und gedenken in nur wenigen Wochen eine solche Auswahl verfertigt zu haben, die nirgendswo übertroffen werden kann—wo dann niemand fehlen kann sich zu befriedigen, der einen Artikel der Art zu kaufen wünscht, wenn er bei ihnen anruft.

Schlitten! Schlitten!! Schlitten!!!

Da auch die Zeit des Schlittenfahrens mit starken Schritten herrannaht, so wünschen sie schon im Voraus zu melden, daß sie eine vortreffliche Auswahl der schönsten, besten, wohlfeilsten und dauerhaftesten Schlitten auf Hand haben, die im ganzen Staat Pennsylvanien anzutreffen ist. Auch haben sie immer zum Verkauf auf Hand, Schlittenläufer und Fenders, und gebogenes Holz für York Schlitten, welches sie alles sehr billig verkaufen.

Das Grobschmied-Geschäft.

Auch dieses Geschäft betreiben sie in allen dessen verschiedenen Zweigen, und versprechen in allen Hinsichten volle Befriedigung für die ihnen anvertraute Arbeit geben zu können, und zwar an den allerbilligsten Preisen.

Flick-Arbeit, zur Kutschenmacherei, Wagenmacherei und Schmiederei gehörend, wird schnell, pünktlich und dauerhaft verrichtet.

Alte Fuhrwerke werden im Austausch für neue angenommen, und dafür ein rechtmäßiger Preis erlaubt.

☞ Da sie die Ausgesuchtesten, und daher die besten und geschicktesten Arbeiter, die erhalten werden können, angestellt haben, und ihre Artikel nur aus den besten Materialien unter ihrer eigenen Aufsicht verfertigt werden, so können sie ohne Bedenken für ihre Arbeit gutstehen.

Dankbar für bisher genossene Kundschaft, hoffen sie fernerhin auf ihren Antheil der öffentlichen Gunst, die sie sich durch Pünktlichkeit und gute und schöne Arbeit fortzubehalten gedenken. Rufet daher an und überzeugt euch selbst von der Wahrheit des Gesagten, und sie fühlen versichert, Alle vollkommen befriedigen zu können.

Richard N. Levers,
Hiram Säger.

Allentaun, November 2, 1853. nqbv

Chirurgischer und mechanischer

Zahnarzt.

Dr. C. C. H. Guldin von Neuyork lenkt die Aufmerksamkeit solcher Personen von Allentaun und der Umgegend, welche Operationen an ihren natürlichen Zähnen verrichtet zu haben benöthigt sind, oder die sich künstliche Zähne einsetzen zu lassen wünschen, auf seine vorzügliche Operirungsweise in all den verschiedenen Zweigen der Zahnarzneikunde.

Da er bereits eine siebenjährige Erfahrung in seiner Profeßion genoßen hat und alle werthvollen Verbesserungen benutzt, so weiß er, daß er allen Patienten die beste Hülfe zu leisten vermag, welche diese Kunst vermögend ist.

Referenzen: Ehrw. Thomas DeWitt, D. D., Ehrw. Charles M. Jameson, F. Clarkson, M. D., Wm. Underhill, M. D., Neu-York City.

Seine Office ist gegenwärtig im „American Hotel," aber Patienten werden auf Verlangen auch in ihren Häusern besucht.

November 2. nq1Y

Schätzbares Eigenthum

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Freitags den 2ten December, um 12 Uhr Mittags, soll an dem Hause des verstorbenen Conrad Röder, sen., letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, folgendes liegende Eigenthum öffentlich verkauft werden, nämlich:

No. 1.—Ein gewisses Stück Land,

gelegen in besagtem Taunschip und Caunty; stoßend an Länder von Peter Miller, jr., Ph. Krauß, Conrad Röder, jr., J. D. Scholl und Godfried Peter; enthaltend **15** Acker. Die Verbesserungen darauf sind

Ein zweistöckigtes Wohnhaus, eine Gerberei, Rindenhaus, Gruben, u. s. w.,—nebst einer guten Scheuer, der untere Stock von Stein und der obere von Främ erbaut; Springhaus und eine gute Pumpe nahe am Hause. Es befindet sich auch ein guter Baumgarten mit Aepfel und allerlei anderm Obst nahe der Wohnung.

Das Land ist in einem guten Cultur-Zustande, und ist in schickliche kleine Felder eingetheilt.

No. 2.—Ein Stück Holzland,

gelegen in besagtem Taunschip und Caunty; stoßend an Land von Peter Miller, Andr. Hausman, Christian Hunsicker und Philip Krauß, enthaltend 4 Acker und 140 Ruthen.

Ebenfalls—Am nämlichen Tag und Ort sollen auch folgende bewegliche Güter des besagten Verstorbenen öffentlich verkauft werden:

Eine Hausuhr, Kiste, Flinte, ein Bett, Kleidung und sonst noch allerlei andere Artikel zu umständlich zu melden.

Es ist dies das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Conrad Röder, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Charles Blumer, Ex'or.

November 2. nq3m

Zu verlehnen.

Eine guteingerichtete und geräumige Stohr-Stube ist in dem blühenden Städtchen Catasauqua zu verlehnen. Besitz kann bis den ersten nächsten April gegeben werden. Das Nähere bei

November 2—*3m. Jesse Knauß.

---

4 Schneider-Gesellen.

Vier Schneider-Gesellen werden sogleich bei dem Unterzeichneten in Catasauqua, Lecha Caunty, verlangt, um Kunden-Arbeit zu machen. Gute Arbeiter können beständig Arbeit und höhern Lohn als in Allentaun oder irgend den benachbarten Städten haben, wenn sie sich unverzüglich melden bei John T. Matchet.

November 2. nq3m

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll am Samstag den 19ten November nächstens, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Eigenthum selbst, in Süd-Whetthall Township, Lecha Caunty, nachfolgendes beschriebene Eigenthum öffentlich verkauft werden:

Eine gewiße Bauerei,

gelegen in besagtem Township und Caunty, gränzend an Länder von Christopher Freeman, Daniel Schneider, Henry Roth, Daniel Roth und Henry Schaad; enthaltend

116 Acker und 8 Ruthen,

genaues Maas.—Die Verbeßerungen sind

Ein doppeltes zweistöckigtes Steinernes Wohnhaus,

eine große Steinerne Scheuer, eine Welschkorn-Krippe, Wagenschoppen, Waschhaus, und andere Aussengebäude. Ein Brunnen mit niefehlendem Wasser ist nahe dem Hause und ein Aepfelbaumgarten mit guten Fruchtbäumen ist darauf. Von dem Lande sind ungefähr 20 Acker Schwamm-Land, ungefähr 15 Acker Holz und der Ueberrest ist gutes Bauland in einem hohen Culturzustande und in der besten Ordnung.

Es ist dies das hinterlaßene Eigenthum des verstorben John Schaad, letzthin von besagtem Township und Caunty.

☞ Sollte obiges Eigenthum nicht am genannten Tag verkauft werden, so wird es dann und daselbst auf öffentlicher Vendu auf ein Jahr vom nächsten 1sten April an verlehnt werden.

Die Bedingungen am Verkaufstag und Aufwartung von

Moses Schaad, } Adm'ors.
Maria Schaad, }

Durch die Court. N Metzger, Clerk.

November 2, 1853 nq4m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor des letzten Willens und Testaments des verstorbenen Conrad Röder, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist. Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hiermit aufgefordert innerhalb 6 Wochen bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen. Und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht dieselbe innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Charles Blumer, Allentaun.

November 2. nq6m

Auditors-Nachricht.

Aus dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Elias Lintz, Administrator &c. des verstorbenen Adam Lintz.

Und nun Mai 9, 1853, auf Vorschlag des Hrn. Bridges, ernannte die Court Jacob Zimerman, Jacob Holben und Samuel J. Kistler zu Auditoren, um besagte Rechnung überzusetteln und dem Gesetz gemäß Vertheilung zu machen, und mit dem ihnen vorgelegten Zeugnissen Bericht zu erstatten.

Aus den Urkunden—Bezeugts,
Nathan Metzger, Schr.

Obenbenamten Auditoren werden sich zum Endzweck ihrer Ernennung einfinden, am Hause von Elias Lintz, in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, am Freitag den 18ten November, um 10 Uhr Vormittags, allwo sich alle dabei interesirten Personen einfinden können, wenn sie es für schicklich befinden.

November 2. nq3m

Gute Gelegenheit

um in Geschäfte zu gehen.

Der Unterschriebene macht hierdurch die Anzeige, daß er seine Geschäfte in Allentown aufzugeben gedenkt und deshalb seinen ganzen Stock von Stohrgütern an billigen Bedingungen zum Verkauf anbietet an irgend jemand der in ein gutes und sicheres Geschäft zu gehen wünscht.

J. W. Grubb.

Sep. 28, 1853. nqbv

---

25 Thaler Belohnung.

Wurde verloren am letzten Mittwoch, zwischen der Brauerei des Unterzeichneten und dem Stohr des Hrn. Craig, in der 7ten Straße, Allentown, ein ledernes Taschenbuch, enthaltend $480 in Banknoten und eine Versprechungs-Note an die Easton Bank für $40.62, von Levi Krauß ausgestellt mit David Laury darauf als Indorsirer, dessen Bezahlung an der Bank seitdem eingestellt worden ist. Die Banknoten bestanden größtentheils aus zehn und zwanzig Thaler Noten auf die Easton Bank, sowie auch auf die Philadelphia und andern Banken.

Der ehrliche Finder wird obige Belohnung erhalten, nebst den Dank des Unterzeichneten, wenn er das Verlorene an ihn wieder überliefert.

John G. Goundie.

Allentown, Nov. 2. nq3m

Sonntags-Schul-Bücher.

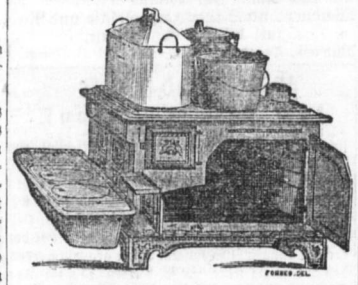
Eine große und in der That herrliche Auswahl Deutsche Sonntags-Schul-Bücher—Artikel woran es uns in dieser Gegend schon längst mangelte—soeben erhalten und an Philadelphia und Neu-York Preisen zu verkaufen bei

Keck, Guth und Trexler.

Große und wohlfeile

Ofen- und Blechschmiederei,

No. 13, West Hamilton-Straße, Allentaun.



Der Unterschriebene macht dem geehrten Publikum die Anzeige, daß er die Ofen- und Blechschmiederei, (früher von Israel Yingling betrieben) am obigen Standplatz aufs Neue fortsetzen wird, und zwar auf die großartigste Weise. Er wird fortwährend auf Hand halten und auf Bestellung verfertigen:

Globe Kochöfen für Holz und Kohlen; Capital Kochofen do.; Delaware Kochöfen; Portable Range; Office-, Bärstuben- und Parlor-Oefen.

Das dazu gehörige Koch-Geschirr ist auf die dauerhafteste Weise verfertigt.

Rohr und Blechgeschirr

wird in großer Auswahl auf Hand gehalten.

Dachdecken mit Blech

wird auf die beste Art verrichtet und Dachkandeln werden immer von den besten geliefert.

Jede Art Flickarbeit wird auf die kürzeste Anzeige gethan und altes Gußeisen, Kupfer, Zinn und Blei an den höchsten Preisen im Austausch für Waaren angenommen.

Seine Preise werden in allen Hinsichten so billig sein als irgendwo sonst und dann wird noch

Fünf Prozent Abzug für Cäsch

erlaubt. Rufet daher an und urtheilet selbst, Alle die ihr etwas aus diesem Fache braucht, und ihr werdet es zu eurem Vortheil finden.

Owen R. Hoffman,
Durch Israel Yingling, Agent.

☞ Solche, die noch in den alten Büchern an Israel Yingling schulden, belieben innerhalb 6 Wochen entweder an ihn selbst oder an William Maddern abzubezahlen, denn dieselben müssen in Reinheit gebracht werden.

October 5. nq3M

Das

Deutsche Agentur-Comptoir

von C. B. Richard, 74 Greenwich St., N. York,

Bringt hierdurch zur Kenntniß des Publikums, daß es die Herren W. H. Blumer u. Co. zu seinen bevollmächtigten Agenten für Allentown und Umgegend ernannt hat.

☞ Auf die obige Anzeige Bezug nehmend, empfehlen wir uns dem deutschen Publikum zur Entgegennahme und prompten Ausführung aller in die nachstehenden Branchen einschlagenden Aufträge.

1. Wechselgeschäfte zwischen Amerika und allen Handelsplätzen Europas.
2. Auszahlung jeder beliebigen Summe in allen Orten Deutschlands, Frankreichs, der Schweiz &c. &c. so wie in allen Orten Amerikas.
3. Einkassirung von Geldern in allen Gegenden, entweder auf Anweisung oder gerichtliche Vollmacht.
4. Beförderung von Personen aus allen Gegenden und Häfen Europas nach den hiesigen Häfen, nur auf wirklichen dreimastigen Post- oder Packet Schiffen.
5. Beförderung von hier nach allen Inland Orten.
6. Spedition von Gütern und Waaren, Verzollung importirter Waaren.
7. Kommißions-Ein- und Verkauf aller Arten Produkte, Fabrikate und Waaren.

W. H. Blumer und Co.
Agenten für Allentown und Umgegend.

Oktober 26. nq6M

Neues Wandpapier Waarenlager.

Burton & Laning

Fabrizirer und Importeurer,

No. 124 Arch Straße, 2te Thüre oberhalb der 6ten,

Philadelphia,

Wo gefunden werden kann das größte und schönste Assortiment in der City.

Käufer vom Lande werden es zu ihrem Vortheil finden an unserm Stohr anzurufen, wo sie mit einem vorzüglichen Artikel, an den niedrigsten Preißen befriedigt werden können.

September 21, 1853. ng3M

Smith und Wester,

Grocers

und Händler in Provisionen, Theen, Weinen, Liquören, u. s. w.

Haben ihr Lokal verlegt von No. 222 Nord 2te Straße (neben dem schwarzen Pferd Wirthshaus) nach dem

Nordwestlichen Ecke der Delaware Avenue und Vine Straße, Philadelphia,

wo sie ein großes Assortement von Güter auf Hand haben, auf die sie die Aufmerksamkeit von Land-Stohrhaltern und Andern zu lenken wünschen.

September 28, 1853. ng3M

Buch-Agenten verlangt.

Buch-Agenten für jede Stadt und Caunty in den Ver. Staaten werden verlangt, zum Verkauf der populärsten und verkaufbarsten Werke im Marktwerth—viele mit colorirten Abbildungen prachtvoll illustrirt sind; ebenfalls, die populärsten Werke von T. S. Arthur, darunter „Arthur's Cottage Library."

Intelligente und unternehmende Männer werden dieses als eine angenehme und prestitiöse Beschäftigung finden. Für das Nähere addressire man (postfrei)

J. W. Bradley, Publischer,
No. 48 Nord Vierte Straße, Philadelphia.

September 28. ng6M

Platform Waagen

Von jeder Verschiedenheit, schicklich für Riegelbahnen, etc., zum Wiegen von Heu, Kohlen, Erz und Kaufmannswaaren überhaupt. Käufer risiren nichts, indem jede Waage guarantirt ist genau zu sein, und wenn sie, nach einer Probe, nicht Zufriedenheit gewährt, kann sie zurückgebracht werden.

☞ Factory am alten Standplatz, schon seit länger als 20 Jahren etablirt, am Ecke der Neunten und Melon Straßen, Philadelphia.

Abbott und Co.,
Nachfolger von Ellicott und Abbott.

September 28, 1853. ng3M

Port Monnaies, Pocketbücher

und Fäncy Güter.

Die Aufmerksamkeit von Händlern und Andern wird hierdurch gelenkt auf die Port Mennais, Pocketbücher, Bankers Cases, Dressing Cases, tragbare Schreibdesks, Backgammon- u. Schachbretter, Schachfiguren, Perl, Schell und Silber Card Cases, Workboxes, Cahas, Nadelbücher, Geldgürtel, Cigar Cases, Portfolios, Rasiermessern und Straps, Reiseflaschen, feine Schneidwaaren, sammt einer großen Varietät von Fäncygütern, welche an den niedersten Raten verkauft werden.

F. H. Smith,
Port Mennaie und Pocketbuch Manufakturist,
205 Arch St., unter der 6ten, Philadelphia.

August 24. ng3M

Carpets und Oeltücher.

„Eldridge's wohlfeiler Carpet Stohr."

Personen, welche wohlfeile Carpets oder Oeltücher verlangen, thun wohl, wenn sie bei Eldridge anrufen, ehe sie sonstwo kaufen, welcher nur leichte Stohrunkosten hat und daher im Stande ist, Käufern große Inducements anzubieten und an den niedersten Preisen in der Stadt beim Großen und Kleinen zu verkaufen.

Splendide Imperial
Superfeine Ingrain
Feine und Medium do.
Venetianische jeder Art } Carpets.

Und Oeltücher von 2 bis 24 Fuß breit, für Stuben, Hallen, etc., mit einem großen Assortement von Ingrain Carpets von 25 bis 50 Cents die Yard; Gänge und Stiegen-Carpets von 10 bis 50 Cents die Yard. Gleichfalls Stiegen-Ruthen, Hearth-Rugs, Tisch- und Piano-Tücher, Lumpen-Carpets, etc. etc.

H. H. Eldridge,

Eine Thüre ober der Chesnut, zwischen der Zweiten und Dritten Straße, Philadelphia.

September 21, 1853. ng3M

Große

Bargains in Carpetings.

Unterschriebener hat soeben seine Spätjahrs-Einkäufe gemacht und bietet nun den größten und besten Stock von

Carpets und Oeltücher,

den man in Philadelphia finden kann, an den vortheilhaftesten Bedingungen zum Verkauf an.

Reiche Velvet,
„ Tapestry Brüsseler,
„ 3-Plev,
„ Ingrain,
„ Venetianische } Carpets in großer Verschiedenheit,

Sammt einem reichen und splendiden Stock von Oeltüchern, Druggets, Piano- und Tisch-Tüchern, Stiegen-Ruthen, Bindings, etc. etc.

Wohlfeile Carpets.

Haushälter welche sich neue Carpets ankaufen wollen, sind ersucht anzurufen ehe sie sonstwo auswählen, indem alle Güter sehr niedrig verkauft werden und guarantirt dem Käufer volle Befriedigung zu geben.

Robert B. Walker,
190 Chesnut Straße, unter der Achten, Philadelphia.

September 28, 1853. ng3M

Papier und Tinte.

Jede Art vorzügliches Schreibpapier, so wie von der besten Tinte, ist jederzeit beim Großen und Kleinen ganz billig zu haben im Buchstohr des „Patrioten."

Jetzt ist eure Zeit!

Achtung! Achtung! Achtung!

Der Crystal-Palast

zieht jetzt eine große Menschen-Menge nach Neu-York, aber nach allem Ansehen bei weitem nicht so viel als der Trocken-Waaren Palast, oder die ungeheure Quantität Stohr-Güter der

Herren James F. Klein und Comp.
No. 29, West-Hamilton Str. der Stadt Allentown.

Denn dieselbe sind soeben von Neu-York und Philadelphia zurückgekehrt, allwo dieselbe einen der größten

Stock Stohrgütern

eingekauft haben, der je nach Allentown gebracht wurde.

Dieser Stock besteht aus allen Arten Drößgütern, als:

Schwarze und colorirte Seide, Merinoes, Cashmeres, Delaines, De Beges, Ginghams und ein sehr großes Assortement Cattune.

Eine herrliche Auswahl Schawls.

Als Cashmere Schawls, (hohe Farben) Bay-Stäte do., Seidene do.. und schwere Blanket do.

Für Manns-Anzüge, etc.

Breites Tuch von allen Preißen und Farben, eine ungewöhnliche gute und wohlfeile Auswahl von Satinets und Caßimere, alle Arten Vestings, Flannels von allen Pfeißen und Farben, Cotton Flanels, Drillings, alle Arten Blankets, u. s. w., u. s. w., u. s. w.

Muslins! Muslins!

Ebenfalls haben sie das größte und beste Assortement Muslin zum Verkauf eingelegt, welches je in Allentown dem Publikum angeboten wurde, und offeriren dieselbe am Preißen die jeder annehmen wird, wenn er sie hört, denn sie sind in der That ganz billig. Aber ihre

Grozerien

übertreffen wirklich Alles welches je erhört wurde. Sie haben Zucker welcher gerne 10 Cents werth ist den sie aber an 8 Cents verkaufen. Also Caffee ganz billig, so wie Thee, Spices und kurz Alles welches zu diesem Zweig gehört, welches alles sie zusammen beinahe an Kosten wieder zum Verkauf anbieten.

Sie sind dankbar für bisher genossene liberale Unterstützung, und werden durch gute Waaren und billige Preiße streben ihren Antheil der Gunst des Publikums sich fernerhin zuzusichern.

J. F. Klein und Co.

September 14. nq3m

Der wohlfeile

Allentown Miethstall.

Unterzeichneter ergreift diese Methode seinen Freunden und einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er das

Livery-Geschäft

noch immer an dem alten Stand, und zwar an dem Ort wo dasselbe früher von Charles Segreaves betrieben wurde, fortbetreibt, allwo er immer zur Bedienung aller Ansprechenden

Einen herlichen und vornehmen Stock Pferde, Omnibusen, Rockaways, Carriages, York-Wägen, u. s. w.

in Bereitschaft halten wird. Seine Pferde sind alle sicher und geschwind, und seine Wägen neu und von der neuesten Mode. Er ist immer bereit auf die kürzeste Anzeige Kunden mit guten und sichern Pferden und achtsamen Treibern, wenn es verlangt wird, zu versehen.

Familien, und Jedermann überhaupt, können immer mit Fuhrwesen nach ihrem eigenen Geschmack versehen werden.

Seine Forderungen sollen jederzeit billig sein, und sein Etablißement durchaus in keiner Hinsicht irgend einem andern in Allentown nachstehen.

☞ Er wünscht auch das Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß er zu jederzeit gute Pferde zum Verkauf auf Hand hat, und daß er auch zugleich solche immer einkauft. Wer also gute Pferde zu kaufen oder zu verkaufen hat, spreche bei ihm vor wenn er Bärgains machen will.

Für bisher genossene Unterstützung sagt er herzlichen Dank, und hofft durch Pünktlichkeit und billige Preiße sich seinen Antheil der Gunst des Publikums fernerhin zuzusichern.

William R. Leh.

November 9. nq3M

T. Brown,

Zahnarzt in Allentaun,

Verrichtet alle Operationen an den Zähnen auf die sorgsamste und kunstfertigste Weise und setzt Zähne ein nach einem ganz neuen und verbesserten Plane mit zusammenhängenden Gums. Diese Zähne sind besser und vorzüglicher als die besten Block oder Single Gum Zähne in jetzigem Gebrauch.

☞ Man rufe an und sehe Proben.

Office: No. 15 West-Hamilton Straße, (im 2ten Stock), gegenüber der Oddfellowshalle.

November 9. nq4m

Neue Schulbücher.

Unterzeichnete Buchhändler, No. 84, Nord 3te Straße, Philadelphia, schmeicheln sich nun im Stande zu sein, einem schon längst existirenden Mangel des Publikums abhelfen zu können. Es ist dies nämlich in einer

Reihe-Folge von Anfangs-Schulbüchern.

Sie haben sich nämlich neulich ein Interesse in Sanders' Reihe-Folge von Schulbüchern zugeeignet, und wünschen die Aufmerksamkeit des Publikums, der Eltern und Schul-Direktoren darauf zu lenken. Es sind der Bücher 8 an der Zahl, die alle sehr herrlich eingerichtet sind, und einander wohlerdacht nach Wunsch nachfolgen. Sie sind auf gutes und schönes Papier gedruckt, und angenehm und dauerhaft gebunden, und ein jedes der Lesebücher enthält etwas Musik.

Das Publikum wird ernstlich darauf aufmerksam gemacht, indem in dieser Hinsicht nie etwas Vorzüglicheres vor dem Publikum war.

Dieselbe sollen an ganz niedrigen Preißen abgelassen werden. Man beliebe dieselbe in den Buchstohrs in Augenschein zu nehmen.

Sower und Barnes.

Philadelphia, Juni 29. nqbv